

Vorlage Nr. IX/5/2015
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Mitteilung über die Beteiligung der Bädergesellschaft Bremerhaven mbH am KGSt®-Vergleichsring Bäder

A Problem

Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt®) ist das von Städten, Gemeinden und Kreisen gemeinsam getragene Entwicklungszentrum des kommunalen Managements. Ein Kernelement kommunalen Managements ist das Qualitätsmanagement von Prozessen, deren Qualität an Zielwerten gemessen wird. Solche Zielwerte bildet man aus reproduzierbaren Kennzahlen, wie z. B. die Energieverbrauchswerte von Gebäuden oder die CO₂-Emissionen einer Kommune. Einigt man sich bei Kennzahlen auf einheitliche Erhebungsstandards, so werden diese Kennzahlen untereinander vergleichbar. Sie eignen sich dann als Richtpunkte für die Qualitäten kommunaler Managementprozesse.

In KGSt®-Vergleichsringen entwickeln, vergleichen und diskutieren Kommunen Kennzahlen. Die so entstandenen praxisnahen Kennzahlen können in das kommunale Berichtswesen einfließen und dienen einer verlässlichen, nachvollziehbaren Verwaltungssteuerung. Im Kennzahlen-Vergleich offengelegte Stärken und Schwächen verhelfen dabei zu neuen Lösungsansätzen, um spezifisch kommunale Problemstellungen zu bearbeiten und die Zukunftsfähigkeit der Kommune abzusichern. Daher kann Bremerhaven als KGSt®-Mitglied grundsätzlich aus der Vergleichsarbeit profitieren. Unter seinen Ämtern, Wirtschafts- und Eigenbetrieben beteiligte sich jedoch bislang nur Seestadt Immobilien an einem Vergleichsring der KGSt® (Gebäudewirtschaft GK 3). Nun wird die Bremerhavener Bädergesellschaft mbH als erster Eigenbetrieb der Kommune einem KGSt®-Vergleichsring beitreten.

Die Bremerhavener Bädergesellschaft mbH erfasst bereits, unter anderem auch im Rahmen des kommunalen Qualitätsmanagements zum European Energy Award® (EEA®), regelmäßig die Energie-Kennzahlen ihrer Bäder. Diese Kennzahlen allein eignen sich jedoch aus verschiedenen Gründen nicht für den interkommunalen Vergleich der Energieeffizienz von Bremerhavens Bädern. Gleichwohl wurde im Laufe des EEA®-Qualitätsmanagements der Nutzen eines interkommunalen Vergleichs Kennzahlen deutlich. Deshalb regte das Klimastadtbüro die Beteiligung am KGSt®-Vergleichsring Bäder an.

B Lösung

Um sich zukünftig an besser verwertbaren Kennzahlen orientieren und in den direkten Erfahrungsaustausch mit anderen Bäderbetreibern treten zu können, schloss sich die Bremerhavener Bädergesellschaft am 16. Februar 2015 dem KGSt®-Vergleichsring Bäder an. Die zentrale Ansprechpartnerin des Magistrat für KGSt-Angelegenheiten und Anmeldende beim KGSt®-Vergleichsring ist die Magistratskanzlei. Der technische Leiter der Bädergesellschaft Bremerhaven mbH nimmt operativ am KGSt®-Vergleichsring Bäder teil.

C Alternativen

Keine darstellbaren

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Beteiligung am KGSt[®]-Vergleichsring Bäder kostet jährlich € 2000. Dieser Betrag ist durch Haushaltsmittel der Bremerhavener Bädergesellschaft mbH gedeckt

Eine Genderrelevanz ist nicht darstellbar.

E Beteiligung / Abstimmung

Magistratskanzlei, Bädergesellschaft Bremerhaven mbH

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach BremIFG

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die Beteiligung der Bremerhavener Bädergesellschaft mbH am KGSt[®]-Vergleichsring Bäder zur Kenntnis.

gez.
Müller
Stadtrat